

Auch Glen Ford, der Chefredakteur des US-Radiosenders Black Agenda Report, geht davon aus, dass die USA, um ihren Niedergang zu verzögern, nicht vor einem Krieg gegen die ganze Welt zurückschrecken.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 098/13 – 22.07.13

Die Krieg der USA gegen die ganze Welt

Von BAR-Chefredakteur Glen Ford

Black Agenda Report, 10.07.13

(<http://www.blackagendareport.com/content/us-war-against-world>)

In der DNA des Finanzkapitalismus ist sein Tod vorherbestimmt – und er wird bald eintreten. Um das Unvermeidliche hinauszuzögern, ist die US-Kriegsmaschinerie entschlossen, die Lichter in vielen Teilen der Welt und auch zu Hause auszulöschen. "Das röchelnde, raffgierige Imperium versucht (noch im Untergang) den materiellen und sozialen Fortschritt auf unserem Planeten zu verhindern: Es wird zum Feind der gesamten Menschheit."

"Unaufhaltsam nähern wir uns dem Punkt, an dem das Imperium nur noch eine einzige Option hat – einen weltweiten Krieg."

Wenn die vorherrschende Militärmacht der Welt in Diensten des internationalen Finanzkapitals eine neue Weltordnung durchsetzen will, muss sie die Gesetze und Strukturen der bisherigen Ordnung zerschlagen. Das ist nur mit brutaler Gewalt möglich; weil sich die Mächtigen-Supermacht USA und ihre Komplizen in Europa aber im Niedergang befinden, können sie ihre Absicht nur mit einem Höchstmaß an Gewalt in die Tat umsetzen. Da die USA den Reichtum der Welt nicht mehr nur zum eigenen Vorteil nutzen können, aber unbestritten noch der stärkste militärische Koloss sind, versucht das röchelnde, raffgierige Imperium (noch im Untergang) den materiellen und sozialen Fortschritt auf unserem Planeten zu verhindern: Es wird zum Feind der gesamten Menschheit.

Bis an die Zähne bewaffnet, aber innerlich paralysiert, sind die USA in einer Welt, in der noch das Völkerrecht und nationale Gesetze gelten, nicht mehr konkurrenzfähig; deshalb wollen sie anderen Staaten ihre Souveränität nehmen und alle Macht an sich reißen. Der rundum gepanzerte Aggressor will seine Opfer möglichst nackt sehen, damit er sie ungefährdet angreifen kann – die Welt soll wieder so wehrlos werden, wie sie in den 500 Jahren der Herrschaft Westeuropas über unseren Planeten war. Die USA propagieren die Doktrin "der humanitären militärischen Intervention" und spielen sich als Oberschiedsrichter der Menschheit auf – das ist höchst reaktionär und rassistisch. Führende Politiker souveräner Staaten werden nach grundlosen US-Interventionen vor US-hörigen "internationalen Gerichtshöfen" angeklagt oder ermordet; andere werden am Weiterfliegen gehindert, weil sie in Ungnade gefallen sind. US-amerikanische Todesschwadronen oder Killerdrohnen schwärmen über den ganzen Erdball aus, und die US-Regierungen zetteln – wo immer es ihnen beliebt – schmutzige Kriege an.

"Die USA propagieren die Doktrin 'der humanitären militärischen Intervention' und spielen sich als Oberschiedsrichter der Menschheit auf."

Riesige Pipelines werden auf unsinnigen Strecken verlegt, um aufstrebende Länder – also den größten Teil der Menschheit – abriegeln und unter Druck setzen zu können. Nachdem

die USA Lateinamerika "verloren" haben, wollen sie jetzt Afrika unterjochen; deshalb lassen sie Millionen Menschen abschlachten, richten überall Chaos an und US-hörige Militärdiktaturen ein. Den USA geht es nicht darum, Handel zu treiben, sie wollen nur ausbeuten. Nur Staaten mit aufstrebender Wirtschaft, also China, Brasilien, Indien, die Türkei und Südkorea, treiben tatsächlich Handel – nicht nur in Afrika, sondern auch anderswo.

Da Washington, Paris und London verdientermaßen keine Freunde in anderen arabischen Staaten haben, werden sie immer abhängiger von ihren ehemaligen Lakaien, den diebischen Königreichen und Emiraten am Persischen Golf. Das internationale dschihadistische Netzwerk, das Anfang der 1980er Jahre von der CIA mit saudischen Millionen geschaffen wurde, weil man Kanonenfutter für den Kampf gegen die Rote Armee in Afghanistan brauchte, liefert auch jetzt noch die Fußsoldaten für das Imperium; bei nächster Gelegenheit werden die Dschihadisten aber ihren Dienst für die kränkelnden USA und die Blutsauger in den Königshäusern und Emiraten quittieren; die werden dann nur noch auf Israel setzen können.

Der auf (wertlose) Derivate aufgebaute Kasino-Kapitalismus des Großkapitals wird bald erneut kollabieren und die reale Wirtschaft mit Sachwerten von weniger als einer Billion Dollar unter sich begraben; die ineinander verschachtelten Wetten und Schulden werden nur "eingetrieben" werden können, wenn das Imperium der Kapitalisten das Vermögen ganzer Völker, die es unterjocht hat, konfisziert – das ist auch der eigentliche Grund für alle staatlichen Sparmaßnahmen und die hektisch betriebene Privatisierung des öffentlichen Sektors.

"Der auf Derivate aufgebaute Kasino-Kapitalismus des Großkapitals wird bald erneut kollabieren."

Unaufhaltsam nähern wir uns dem Punkt, an dem das Imperium nur noch eine einzige Option hat – einen weltweiten Krieg. Dieser Punkt war eigentlich schon 2003 erreicht, als die USA eine Invasion starteten, die im Irak begann und mit der Beschlagnahme der Energie-Ressourcen Zentralasiens enden sollte, damit wollte man Russland überflügeln und China von seiner Energiezufuhr abschneiden. Weil das nicht gelang, musste sich das erst einmal gescheiterte Imperium ein andersfarbiges Gesicht zulegen. Aber auch der Charme Barack Obamas kann die in der DNA des Finanzkapitalismus angelegten Widersprüche, die von Tag zu Tag deutlicher hervortreten, nicht kaschieren. In Vorbereitung der nächsten Großoffensive führt Obama erst einmal einen selbstgerechten Feldzug gegen das Völkerrecht, um alle Hemmnisse für einen US-Blitzkrieg zu beseitigen.

Deshalb hat er auch George Bushs Entwurf für eine verfassungslose USA umgesetzt. Das er das unwidersprochen tun konnte, bestätigt eine Behauptung, die im Black Agenda Report immer wieder aufgestellt wurde: Obama ist wirklich das größere Übel.

"Der nächste Krieg wird ein 'totaler Krieg' sein, weil ihn die USA gegen alle Völker der Welt führen werden."

Der so genannte "lange Krieg gegen den Terror" ist eine betrügerische Tarnbezeichnung, weil die Dschihadisten von den USA finanziert und bewaffnet werden. Dieser verlogene Krieg soll nur den Kampf um die erneute Eroberung und Versklavung unseres Planeten kaschieren. Er wird geführt, weil sich immer mehr Länder der Umklammerung des Großkapitals der USA und Europas entziehen und eigene Wege gehen wollen. Dieser Krieg, der – wie Libyen und Syrien beweisen – schon im Gange ist, wird ein "totaler Krieg" sein, weil ihn die USA gegen alle Völker der Welt führen werden. Sie führen ihn auch gegen ihre europäischen "Verbündeten"; Edward Snowden hat enthüllt, wie diese Verbündeten jetzt

schon rücksichtslos ausspioniert und bestohlen werden. Zusätzlich zu seiner militärischen "Überlegenheit bei allen Waffen" hat Washington auch seine Fähigkeiten zum Cyber-Krieg gegen "feindlich gesinnte Bevölkerungen" ausgebaut. Erst letzten Freitag hat Präsident Obama seine führenden Sicherheits- und Geheimdienstleute angewiesen, eine Liste potenzieller Ziele für US-Cyber-Angriffe aufzustellen [s. <http://www.guardian.co.uk/world/interactive/2013/jun/07/obama-cyber-directive-full-text>]; das bedeutet, dass solche Cyber-Angriffe schon lange vorbereitet werden und Bestandteil der US-Kriegspläne sind.

Der Cyber-Krieg wird auch in den USA selbst geführt werden. Fast genau vor einem Jahr hat Obama eine Executive Order [einen Präsidentenerlass, s. <http://globalresetsociety.com/?p=3790>] unterzeichnet, der es ihm ermöglicht, "im Falle einer Bedrohung, einer Krise oder eines Notfalls" – also jederzeit – alle elektronischen Medien in den USA, einschließlich des Internets, (ohne richterliche Anordnung) überwachen zu lassen.

Die Zeit wird kommen, wenn das Großkapital die Lichter löschen und seinen schmutzigen Krieg gegen die ganze Welt und gegen die eigenen Bürger in Gang setzen wird.

BAR-Chefredakteur Glen Ford ist erreichbar unter Glen.Ford@BlackAgendaReport.com .

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links in eckigen Klammern hat Glen Ford selbst eingefügt. Auch er sieht die Gefahr eines weltweiten Krieges, vor der schon Paul Craig Roberts unter http://www.luftpост-kl.de/luftpост-archiv/LP_13/LP09113_120713.pdf gewarnt hat. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



The U.S. War Against the World

by BAR executive editor Glen Ford

07/10/2013

The DNA of finance capitalism has foreordained its death – and soon. To forestall that inevitability, the U.S. war machine is prepared to turn out the lights on much of the world – and here at home. "The gasping and grasping empire seeks to thwart the material and social progress of the entire planet: it becomes the enemy of all."

"Inevitably, the point in time approaches when the empire perceives general war as its only option."

The creation of a new world order enforced by a global military hegemon in service of international finance capital requires the dismantling of the legal norms and structures of the old order. It is a nasty process under any circumstances, but infinitely more so when the would-be hegemon is in terminal decline, as is the United States and its junior partners in Europe. No longer capable of harnessing the wealth of the world to its own advantage, yet still the unchallenged military colossus, the gasping and grasping empire seeks to thwart the material and social progress of the entire planet: it becomes the enemy of all.

Armed to the teeth, yet palsied to the core and incapable of competing in a world governed

by law, the U.S. abolishes the ancient notion of national sovereignty - for everyone but its supranational self. The multi-armed aggressor wants his prey to be naked to his assault – as was much of the world in the 500 years of western European dominion over the planet. He promulgates a doctrine of “humanitarian” military intervention that recognizes only himself as the arbiter of human affairs – a posture of pure reaction and racism. Leaders of sovereign states are indicted by his kangaroo “international” courts, or murdered following unprovoked invasions, or prevented from flying while in imperial disfavor. American hit squads roam the globe, like its drones, waging dirty wars against...whomever.

“He promulgates a doctrine of 'humanitarian' military intervention that recognizes only himself as the arbiter of human affairs.”

Vast pipelines are built along illogical routes to seal off and lay siege to emerging powers that, in aggregate, constitute most of humanity. Having “lost” Latin America, the U.S. repossesses Africa, butchering millions, creating a checkerboard of chaos and garrison states – yet, the U.S. is now incapable of conducting commerce on any substantial scale beyond extraction. The emerging economies – China, Brazil, India, Turkey, South Korea – fill up the spaces of actual trade, in Africa and everywhere.

Deservedly friendless among the people of the Arab world, Washington, Paris and London grow ever more dependent on their former lackeys, the thieving royals of the Persian Gulf. The international jihadist network, birthed by CIA and Saudi billions as anti-Soviet cannon fodder in early Eighties Afghanistan, now comprise the foot soldiers of empire – an assignment they will cast off at the earliest opportunity, leaving the ailing hegemon and the bloodsucking royals naked in the region, save for Israel.

The casino derivatives economy that finance capital invented will soon collapse again, burying the real economy under \$1,000 trillion in notional values and interlocking wagers and debts that can only be “secured” by various forms of capitalist confiscation of the assets of whole societies under the empire’s domain – an underlying imperative of “austerity” and feverish privatization of the public realm.

“The casino derivatives economy that finance capital invented will soon collapse again.”

Inevitably, the point in time approaches when the empire perceives general war as its only option. Such a moment occurred in 2003, when the U.S. launched an invasion that was to begin in Iraq and end with the seizure of Central Asia’s energy resources, resulting in a U.S. choke-hold on China and sidelining of Russia. It didn’t turn out that way, necessitating a complexional change of face for the humiliated empire. But, Barack Obama’s charms cannot alter the contradictions inherent in finance capitalism’s DNA, which grow more acute by the day. In preparation for the next great offensive, Obama has waged holier-than-thou war against international law, seeking to eliminate every speed bump in the way of a U.S. blitzkrieg.

He has also perfected George Bush’s blueprint for a Constitution-free America. The virtually unopposed nature of the operation is testament to the truth of Black Agenda Report’s assessment, that Obama is the more effective evil.

“This war will be ‘total’ in the sense that the United States considers itself at war with societies all around the globe.”

The so-called “long war” against “terror” – a patently fraudulent proposition, since the U.S.

arms and finances the jihadists – is cover for an endless struggle to re-capture and re-enslave a planet that is not only escaping the clutches of Euro-American capital, but outgrowing it. This war, which is well under way – ask Libya and Syria – will be “total” in the sense that the United States considers itself at war with societies all around the globe (including its European “allies,” whom it spies on and steals from, relentlessly, as Edward Snowden has revealed). In addition to its strictly military “full spectrum dominance” capabilities, Washington has clearly designed its cyber-warfare machinery as offensive weaponry against “enemy” populations. Just last Friday, President Obama ordered his senior security and intelligence staff to draw up a list of potential targets for U.S. cyber attacks [12] – which actually means that the lists and contingencies have long been in existence and are active elements of U.S. war plans.

The cyber-war will be experienced at home. Almost exactly a year ago, Obama signed an executive order [13] allowing him to seize control of all U.S. electronic media, including the Internet, under “conditions of emerging threats, crisis or emergency,” i.e., any time he wants to.

The time is coming, when they will turn out the lights, so that the dirty global – and domestic – war can commence in earnest.

BAR executive editor Glen Ford can be contacted at Glen.Ford@BlackAgendaReport.com [14].

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern